



Salzburg, am 07. Oktober 2015



GEWERKSCHAFTS- NEWSLETTER !!

Bei der Tagung des Unterausschusses der GÖD Landesvorstand Salzburg, wurde von der Polizeigewerkschaft folgende überfraktionelle

Resolution

beschlossen:

Die Polizistinnen und Polizisten des Bundeslandes Salzburg befinden sich durch die Flüchtlings- und Asylproblematik bzw. den damit verbundenen zusätzlichen, personalintensiven Aufgaben und Einsätzen außerhalb aller zumutbaren psychischen und physischen Belastbarkeitsgrenzen.

Die Aufrechterhaltung einer sicherheitsdienstlichen Grundversorgung des Landes ist trotz hoher Motivation der Kolleginnen und Kollegen gefährdet!

Bereits durch die Überlastung eingetretene bzw. real drohende Beeinträchtigungen der Gesundheit der Belegschaft können nicht weiter toleriert werden.

Durch die hohen Einsatzkosten entstandene und bereits deutlich spürbare finanzielle Engpässe sind durch ein festgelegtes Sonderbudget zu beseitigen. Einsparungsmaßnahmen der Vergangenheit lassen nunmehr die Situation eskalieren.

Eine Verbesserung der Personalsituation durch massive zusätzliche Neuaufnahmen ist ein Gebot der Stunde und somit angesichts der notwendigen Ausbildungszeit ohne weiteren Aufschub umzusetzen.

Niemand weiß, was die Zukunft bringt. Die Salzburger Polizei muss wieder in die Lage versetzt werden, auch bei Sonderlagen, ohne die absoluten Belastungsgrenzen der Bediensteten zu überschreiten, ihrem gesetzlichen Auftrag nachkommen zu können.

Die Politik – Innenministerium, Bundeskanzleramt, Justizministerium sowie das Finanzministerium zur Gewährleistung der finanziellen Bedeckung – wird aufgefordert unverzüglich zu handeln!

Für die Polizeigewerkschaft Salzburg

gez. Walter Deisenberger